

Hessische Ehrentafel.

Von Joseph Schwank.

(Schluß.)

- 1794 28. Febr. Ueberfall bei Zandvoorde und Werwick.
 „ 17. Jan. bis 6. April. Vorpostengefechte.
 „ 17. April. Erstürmung von Premont.
 „ 17. „ Schlacht bei Castillon.
 „ 17. „ Gefecht bei Abscon.
 „ 19. bis 26. April. Gefechte zwischen Guise und Landrecies.
 „ 26. April. Angriff auf den Wald von Arrouaise bei Dizey und Wassigny.
 Kaiser Franz, der Herzog von York und der Oester. Feldmarschall Lieut. Prinz von Waldeck, welche dem Angriff persönlich beigewohnt hatten, bekundeten laut ihre Bewunderung über die Tapferkeit und den Muth der hessischen Garde-Grenadiere. An Todten, Verwundeten und Gefangenen hatten die Franzosen 7000 Mann, außerdem 41 Geschütze und 50 Munitionswagen, die Verbündeten 1450 Mann, darunter den Obersten von Eschwege und den Major von Hagenberg, die beim Sturm auf den Arrouaischer Wald gefallen waren, verloren.
 „ 24. April. Gefecht bei Lourche.
 „ 26. und 27. April. Gefecht bei Sommain.
 „ 29. April Vertheidigung von Menin.
 „ 10. Mai. Gefecht bei Courtray.
 „ 17. Mai Gefecht bei Bouvines.
 „ 17. „ „ „ Lannoy.
 „ 17. und 18. Mai. Schlacht bei Tourcoin.
 „ 22. Mai Schlacht bei Tournay.
 „ 5. und 6. Juni. Gefechte bei Bouvines und Treffin.
 „ 8. Juni. Scharmützel bei Langwar-Capelle.
 „ 10. „ „ „ Bachy.
 „ 10. „ Gefecht bei Cysoing.
 „ 16. „ „ an der Sambre.
 „ 28. „ „ bei Dudenarde.
 „ 15. Juli. „ „ Mecheln.
 „ 16. „ „ „ Walhelm.
 Prinz Friedrich von Hessen, der als Volontair diente, theilte in diesen Gefechten alle Gefahren mit den hessischen Jägern und erwarb sich durch seinen Muth und vorzüglichen militairischen Eigenschaften die allgemeine Hochachtung.
 „ 20. Aug. Gefecht bei Jockrim. Die hess. Jäger erobern 5 Geschütze.
 „ 21. Aug. Gefecht bei Hagenbach. Lieut. Weßel mit 50 hessischen Schützen vom Bataillon Lenz erobern 2 Geschütze.

- Achtung und Anerkennung wurde den hess. Truppen für ihren an den beiden Gefechtstagen bewiesenen Muth und für die errungenen Erfolge von den Oesterreichern allgemein zu Theil. In einer besonderen Ordre vom 21. Aug. 1793 drückt der k. k. General Burmser den hess. leichten Truppen seine Anerkennung, sein Lob und seinen Dank aus, während Landgraf Wilhelm IX. dem Major von Mox, Stabs-Kapitain von Münchhausen und Lieutenant v. Wolf vom Jägerbataillon, sowie dem Lieutenant Weßel vom leichten Bataillon Lenz wegen ihres ausgezeichnet rühmlichen und tapfern Verhaltens am 20. und 21. August, den hessischen Orden pour la vertu militaire verlieh.
 1794 27. Aug. Angriff auf Scheid.
 „ 7. Septbr. Vorpostengefecht bei Scheid.
 „ 12. „ desgl. bei Bichelberg.
 „ 19. „ desgl. bei Scheid.
 „ 13. bis 15. Okt. Angriff auf die Weissenburger Linie.
 Oberstlieutenant Prinz von Solms-Braunsfels und Major v. Lehsten des Husaren-Regiments erhielten wegen ihrer Tapferkeit den Orden pour la vertu militaire.
 „ 18. Novbr. Gefecht bei Niederjulzbach.
 „ 25. „ „ „ Niederbronn.
 „ 28. „ „ „ Reichshofen.
 „ 4. Dezbr. „ „ Niederbronn.
 Der von den hessischen Truppen (Bataillon Lenz, Jäger und Husaren) in diesem Kampf bewiesene Muth wurde im österreichischen Gefechtsbericht höchst ehrenvoll anerkannt und öffentlich belobt.
 „ 13. u. 14. Dez. Gefecht bei Ober- und Nieder-Steinbach.
 „ 15. Dez. Gefecht bei der Glashütte.
 „ 16. u. 18. Dez. Gefecht auf dem Krehen- und Moren-Berge.
 Vom 22. März an bis jetzt waren die hessischen leichten Truppen fast stets auf Vorposten gewesen. Der vierte Theil von ihnen war in 36 Gefechten und Scharmützeln getödtet und verwundet. Oberst Lenz ward drei Mal verwundet, die Hauptleute Hagenau und Scheffer, sowie Lieut. v. Winzingerode waren gefallen. Mit blanker Waffe hatten die Hessen 12 Geschütze erobert.